

Internationaler Wettkampf im Sportschießen Sandra Hornung siegreich in Chur

Bei dem Wettkampf „Arge Alp“ in Chur in Graubünden am letzten Wochenende nahmen mehrere Bundesländer bzw. Nationen der Alpenanrainer-Staaten teil.

Die Wettkämpfe wurden mit Luftdruckwaffen wie auch mit Kleinkaliberwaffen durchgeführt.

Die Gegner der Bayerischen Mannschaft waren Mannschaften aus Südtirol, Lombardei, Trentino (Italien), Salzburger Land, Vorarlberg, Tirol (Österreich), St. Gallen, Tessin und dem Gastgeber Graubünden (Schweiz).

Sandra Hornung aus Hof startete für Bayern und konnte bereits am Freitag bei regnerischem Juli-Wetter mit der Kleinkaliber-Sportpistole im Präzisionsteil 286 Ringe erzielen. Fast die gleiche Ringzahl, 285 Ringe, schoss sie im schwierigeren Duellteil und kam mit 571 Ringen in der Gesamtwertung auf den ersten Platz.

Am darauf folgenden Tag konnte sich die Schützin der Hofer Sportschützenvereinigung (HSSV) mit der Luftpistole eine gute Leistung abliefern. Mit vier guten Serien 97, 95, 95, und 96 erreichte sie 383 Ringe. Dieses Ergebnis brachte die Bayerische Damenriege, mit Sandras Teamkolleginnen Gerlind Laube (365 Ringe) und Steffi Baur (375 Ringe, 2.Platz) auf den ersten Platz der zehn Mannschaften. Außerdem hatte sich die Hoferin und Bayerische Vizemeisterin 2010 gegen die Mitstreiterinnen behauptet und auch im Einzelwettbewerb das Treppchen ganz oben erklommen.

Dieser Wettkampf wird alljährlich in wechselnden Orten durchgeführt. Die Hofer Sportschützin freut sich bereits jetzt auf das nächste Jahr, wo die „Arge Alp“ in Mailand stattfinden wird und Bayern, genau wie heuer, den Wettkampf hoffentlich wieder klar dominieren wird.

Mit diesen Ergebnissen konnte der Bayern-Kader und natürlich die Hoferin, deren Stammverein die Schützenbrüder Krötenbruck sind, wieder einmal beweisen, dass die Pistolendamen in Bayern sich nicht vor den Eliteschützinnen verstecken müssen und bei Europas Sportschützinnen einen angesehenen Namen haben.



Sandra bei der Siegerehrung – Sportpistole - am Freitag mit der Zweitplatzierten Manjola Konini (Lombardei)